

## B.A. ITALIANISTIK (120 ECTS-Hauptfach)



Das Münchner Institut für Italienische Philologie, das einzige solchen Zuschnitts in Deutschland, bietet ein außergewöhnlich umfassendes Lehrangebot vor dem Hintergrund breit gefächerter Forschung: Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kultur- und Medienwissenschaft sowie eine fundierte und kulturkundlich abgestützte sprachpraktische Ausbildung ergeben eine Vollitalianistik im Rahmen eines eigenständigen Instituts. Gleichwohl sind die Beziehungen zum Institut für Romanische Philologie eng; die Studienprogramme werden gemeinsam entwickelt und durchgeführt. Das vielfältige Lehrangebot mit zahlreichen interdisziplinären Bezügen bietet den Studierenden auch auf der Basis eines transparenten und flächendeckenden Betreuungsverhältnisses optimale Studienbedingungen:

- eine fundierte, sprach- **und** literaturwissenschaftlich perspektivierte, d.h. philologische Ausbildung unter Einbeziehung wissenschaftlicher Schlüsselqualifikationen
- ein vielfältiges landeskundlich und kommunikationsorientiertes Lehrangebot der Sprachpraxis
- kleine wissenschaftliche Seminare und sprachpraktische Kurse
- intensive und kompetente Betreuung in allen Belangen der fachlichen Studienorganisation bis zum Berufseinstieg
- Lesungen italienischer Autoren, italienische Filmreihen sowie Seminar-Exkursionen nach Italien
- Möglichkeit zum Erwerb eines konsekutiven, forschungsorientierten Profils: Aufnahme in den Masterstudiengang M.A. Italienstudien, M.A. Romanistik oder M.A. Literarisches Übersetzen.

### Beschreibung des Studienfachs

Der Studiengang Italianistik (B.A.) bietet ein konzentriertes philologisches Fachprofil: die italienische Sprach- und Literaturwissenschaft werden kombiniert studiert.

Der **sprachwissenschaftliche Studienanteil** beinhaltet die systematische Beschreibung und Analyse des Italienischen der Gegenwart und seiner geschichtlichen Entwicklung. Dabei stehen die italienische Standardsprache einerseits und andererseits Erscheinungen der in Italien besonders ausgeprägten sprachlichen Variation (z.B. Dialekte, Jugendsprache oder Sprache in den Medien) im Vordergrund.

Der **literaturwissenschaftliche Studienanteil** beinhaltet literaturhistorische, literaturkritische und literaturtheoretische Aspekte des Umgangs mit italienischen Texten und Forschungsfeldern. Insbesondere zu Beginn des Studiums werden verschiedene Methoden zur Analyse und Interpretation von italienischen literarischen Texten aus dem 13. bis 21. Jahrhundert erlernt. Neben der historischen Herangehensweise stehen im weiteren Studienverlauf verstärkt auch allgemeine, teils fachübergreifende theoretische Fragestellungen (etwa zu literarischen Gattungen, zum Status von Autoren, zur Rezeptionsproblematik) im Fokus.

Hinzu kommt eine differenzierte **interaktiv-sprachpraktische Ausbildung** in Grammatik, Übersetzung, Textproduktion und -rezeption sowie Landeskunde unter Einbeziehung der neuen Medien und des Web 2.0. Je nach Modulwahl besteht die Möglichkeit des Erwerbs grundlegender **Lateinkenntnisse** oder die wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Phänomen der **Intermedialität** (italienische Sprache und Literatur im Kontext medialer Fragestellungen in Bezug auf Kunst, Film, Musik, etc.).

## Zulassungsvoraussetzungen und Anforderungen

### Zulassungsvoraussetzungen

Zulassungsvoraussetzung zum Studiengang Italianistik (Bachelor of Arts) ist die **allgemeine Hochschulreife** (Abitur). Es liegen keine Zulassungsbeschränkungen vor.

### Studienbeginn, Mindest-/Regel-/Höchststudienzeit

Ein Studienbeginn ist nur zum **Wintersemester** möglich, die Regelstudienzeit beträgt **6 Semester**. Es gibt keine Mindeststudienzeit. Die Höchststudienzeit ergibt sich aus § 11 der PStO, wonach eine noch ausstehende Modul(teil-)prüfung vorbehaltlich des § 31 als endgültig nicht bestanden gilt, „wenn sie aus selbst zu vertretenden Gründen am Ende des neunten Fachsemesters nicht erfolgreich abgelegt ist.“

### Sprachkenntnisse und Einstufungstest

Das Studium B.A. Italianistik kann **ohne sprachpraktische Vorkenntnisse** begonnen werden.

- Studierende **ohne Vorkenntnisse** besuchen im ersten Semester das Orientierungsmodul Spracherwerb (P 2).
- Wenn Sie bereits **Italienisch-Kompetenzen** erworben haben (z.B. im Gymnasium), können unter Umständen Teilmodule oder Module der sprachpraktischen Ausbildung übersprungen werden. Entsprechende Vorleistungen werden in der **Fachstudienberatung** anerkannt, können aber auch mit Hilfe eines **Einstufungstests**, den das Institut für Italienische Philologie kurz vor Beginn des Wintersemesters anbietet, nachgewiesen werden. Der Einstufungstest hilft, das persönliche Sprachniveau optimal auf das Kursniveau abzustimmen; er ist nicht Teil eines Eignungsfeststellungsverfahrens, sondern immer fakultativ.

### Erwünschtes Profil

Wer sich für ein Italianistik-Studium entscheidet, sollte besonderes Interesse für die italienische Literatur, Sprache und Kultur zeigen. Vorausgesetzt wird neben der Freude am Lesen von Primär- und Sekundärtexten die Fähigkeit, aktuelle ebenso wie historische Fragestellungen der italienischen Philologie zu reflektieren und komplexe Zusammenhänge zu problematisieren. Mündliche und schriftliche kommunikative Kompetenzen sowie kritische Analysefähigkeiten und die Motivation, selbstorganisiert zu arbeiten, sind weitere erwünschte Anforderungen.

Darüber hinaus wird ein längerer Auslandsaufenthalt empfohlen, um die im Studium erworbenen Sprachkenntnisse zu intensivieren und um interkulturelle Kompetenzen zu erwerben. Den Italianistik-Studierenden stehen zahlreiche Möglichkeiten zu einem – universitären oder berufspraktischen – Studienaufenthalt in Italien zur Verfügung, auch durch die Kooperation des Italianistik-Instituts mit einer Reihe von Partneruniversitäten, wie der *Scuola Normale Superiore di Pisa*, der *Università degli Studi di Torino*, der *Università degli Studi di Genova*, der *Università degli Studi di Palermo* u.v.m.

### Fächerkombinationen

Das B.A.-Hauptfach Italianistik muss mit einem der folgenden 60 ECTS-Nebenfächer kombiniert werden:

- |   |  |   |
|---|--|---|
| • Antike und Orient                         | • Pädagogik/Bildungswissenschaft <sup>°</sup>                  | * Bitte beachten Sie, dass bei diesen Nebenfächern keine zeitliche Überschneidungsfreiheit zum Hauptfachstudium garantiert wird! Bitte suchen Sie vor Wahl dieser Nebenfächer die Fachstudienberatung auf!<br><sup>°</sup> Achtung! Örtliche Zulassungsbeschränkung oder Eignungsfeststellungsverfahren |
| • Deutsch als Fremdsprache*                 | • Philosophie  |   |
| • Digital Humanities – Sprachwissenschaften | • Rechtswissenschaften* <sup>°</sup>                           |   |
| • Evangelische Theologie*                   | • Sinologie*   |   |
| • Geographie*                               | • Skandinavistik*  |   |
| • Geschichte <sup>°</sup>                   | • Sprache/Literatur/Kultur                                     |   |
| • Informatik*                               | • Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft <sup>°</sup> |   |
| • Katholische Theologie*                    | • Volkswirtschaftslehre* <sup>°</sup>                          |   |
| • Kommunikationswissenschaft* <sup>°</sup>  |  |   |
| • Kunst/Musik/Theater <sup>°</sup>          |  |   |
| • Orthodoxe Theologie*                      |  |   |

## Studienaufbau

Das Studium umfasst nach den propädeutischen Einstiegsmodulen P 1 und P 2 verpflichtend eine zweisemestrige sprachpraktische Basisausbildung sowie eine zweisemestrige Basisphase in den Wissenschaften (Linguistik **und** Literaturwissenschaft). Im 4. und 5. Semester wird Italienisch in Theorie und Praxis vertieft studiert. Im 5. und 6. Semester stehen als zusätzliche Wahlpflichtmodule entweder der Erwerb von Lateinkenntnissen (WP 1) **oder** Intermedialität (WP 2) zur Auswahl. Im 6. Semester wird die B.A.-Arbeit abgefasst (im Bereich der Linguistik **oder** der Literaturwissenschaft).

**Unterrichtssprachen:** Deutsch, Italienisch.

1. Semester 18 ECTS	2. Semester 18 ECTS	3. Semester 18 ECTS	4. Semester 18 ECTS	5. Semester 18 ECTS	6. Semester 30 ECTS
<b>Orientierungsmodul Wissenschaftliche Methode</b> (Vorlesung und technische Übung) (P 1)	<b>Basismodul Linguistik</b> (Vorlesung und Einführungsübung) (P 3)		<b>Vertiefungsmodul Linguistik</b> (Vorlesung und Proseminar) (P 7)		<b>Abschlussmodul 1</b> (Linguistik <i>oder</i> Literaturwissenschaft) (WP 3 / WP 4) Abschlussseminar Abschlussübung
	<b>Basismodul Literatur</b> (Vorlesung und Einführungsübung) (P 4)		<b>Vertiefungsmodul Literatur</b> (Vorlesung und Proseminar) (P 8)		
<b>Orientierungsmodul Spracherwerb</b> (P 2)	<b>Basismodul 1 Spracherwerb</b> (P 5)	<b>Basismodul 2 Spracherwerb</b> (P 6)	<b>Vertiefungsmodul 1 Spracherwerb</b> (P 9)	<b>Vertiefungsmodul 2 Spracherwerb</b> (P 10)	<b>Abschlussmodul 2</b> (WP 5 / WP 6) B.A.-Arbeit, Disputation
				<b>Erweiterungsmodul Lateinkenntnisse</b> (WP 1)	
				<b>Erweiterungsmodul Intermedialität</b> (WP 2)	

120 ECTS

## Belegen von Lehrveranstaltungen / Anmeldung zur Prüfung

In der Regel ist eine Belegung (=Anmeldung) von Lehrveranstaltungen erforderlich. Über Form und Frist informiert das „Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften (PAGS)“:

[www.pags.pa.uni-muenchen.de](http://www.pags.pa.uni-muenchen.de)

Die meisten Belegverfahren finden über das elektronische System „LSF“ statt:

[www.lsf.lmu.de](http://www.lsf.lmu.de)

## Modulprüfungen

### Prüfungstypen / Prüfungsformen

Im Fach Italianistik (Bachelor of Arts) gibt es sowohl Modulprüfungen als auch Modulteilprüfungen. Im gesamten Studium sind – je nach Wahl des Erweiterungsmoduls – zwischen 4 und 5 Modulprüfungen zu absolvieren [P 1, P 2, P 5, P 10, WP 1/WP 2], 1 bis 2 davon benotet [P 10, WP 1/WP 2]. Das WP 1 schließt mit der Latinumsprüfung nach § 96 GSO ab. Außerdem sind – je nach Wahl des Erweiterungsmoduls – zwischen 16 und 18 Modulteilprüfungen zu absolvieren, 11 bis 16, davon „bestanden“ oder „nicht bestanden“ [P 3.1, P 3.2, P 4.1, P 4.2], benotet [P 6.1, P 6.2, P 7.1, P 7.2, P 8.1, P 8.2, P 9.1, P 9.2, WP 2.1, WP 2.2, WP 3.1, WP 3.2, WP 4.1, WP 4.2, WP 5.1, WP 5.2, WP 6.1, WP 6.2].

Mögliche Prüfungsformen:

- Vorlesungen und Übungen: Klausur; mündliche Prüfung; Portfolio; wissenschaftliches Protokoll
- (Pro-)Seminare: Hausarbeit und Thesenpapier
- Sprachpraxis: Klausur; mündliche Prüfung
- Bachelorarbeit und Disputation.

### Bestehen, Nichtbestehen und Wiederholung

Eine Modul(teil)prüfung ist bestanden, wenn sie mit „bestanden“ oder mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet ist. Eine nicht bestandene Modul(teil)prüfung kann – mit Ausnahme des P1, der Bachelorarbeit und der Disputation – beliebig oft wiederholt werden. Die Wiederholung einer bereits bestandenen Modulprüfung oder einer Modulteilprüfung zur Notenverbesserung ist nicht möglich.

### Bachelorarbeit, Disputation und Studienabschluss

Fachliche Zulassungsvoraussetzung für die Anmeldung der Bachelorarbeit (WP 5 oder WP 6), die über das Prüfungsamt der LMU ([www.pags.pa.lmu.de](http://www.pags.pa.lmu.de)) erfolgt, ist mindestens die erfolgreiche Teilnahme an allen Pflichtmodulen derjenigen Teildisziplin P1, P7 und P7 für Sprachwissenschaft oder P1, P4 und P8 für Literaturwissenschaft (Sprach- **oder** Literaturwissenschaft), aus deren Bereich auch die Abschlussmodule (Sprachwissenschaft: WP 3 + WP 5 oder Literaturwissenschaft: WP 4 + WP 6) gewählt werden. Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt 10 Wochen, der Umfang ca. 100.000 Zeichen (≈40/50 Seiten). Die Bachelorarbeit wird mit 12 ETCS bepunktet. Die Kandidaten werden in einer begleitenden Abschlussübung in inhaltlichen und arbeitstechnischen Fragen betreut. In der abschließenden Disputation (30 Min., 3 ECTS) sollen die Thesen der Bachelorarbeit verteidigt werden. Der akademische Grad „Bachelor of Arts“ (B.A.) wird mit dem Erwerb aller vorgesehenen 120 ECTS Punkte aus dem Hauptfach sowie weiterer 60 ECTS Punkte aus dem Nebenfach erlangt.

### Berufsperspektiven

Entscheidende Stärken aus dem B.A. Italianistik für den Arbeitsmarkt sind sehr gute Fremdsprachenkenntnisse, ein hohes Reflexionspotenzial und hervorragende kommunikative und interkulturelle Kompetenzen. Vor allem im Falle exzellenter Noten stehen den Absolventen unterschiedlichste Tätigkeitsfelder offen: z.B. Bildungswesen (Hoch-, Privat-, Sprach-, Volkshochschulen), Kulturbetrieb (Kulturinstitutionen, Museen), Medien (Verlage, Redaktionen, PR, Werbeagenturen). Italianisten können auch in der Tourismusbranche oder in der Wirtschaft (Beratungsfirmen, Personalabteilungen) Karriere machen. Unerlässlich für den erleichterten Berufseinstieg ist es jedoch, das fachliche Profil mit Spezialwissen aus anderen Disziplinen zu kombinieren, um später vielseitig einsetzbar zu sein. Ferner werden die Berufschancen mit frühzeitig organisierten Praktika, Nebenjobs, Zusatzqualifikationen, Auslandsaufenthalten und sozialem Engagement erhöht – die Fachstudienberatung und der *Career Service* der LMU München (<http://www.s-a.uni-muenchen.de>) helfen dabei. Mit dem konsekutiven Masterstudium stehen den Absolventen auch eigenverantwortliche und leitende Tätigkeiten oder Führungspositionen offen. Darüber hinaus eröffnet der Masterabschluss die Möglichkeit zur Promotion und damit zur gehobenen Qualifikationsstufe für eine universitäre Laufbahn.

#### Kontakt

Institut für Italienische Philologie  
Ludwig-Maximilians-Universität München  
Schellingstr. 3, VG, 3. Stock  
80799 München

#### Institutssekretariat

Claudia Meyer  
Telefon: +49 (0) 89 / 21 80 - 23 66  
Telefax: +49 (0) 89 / 21 80 - 17753  
Email: [italianistik@lrz.uni-muenchen.de](mailto:italianistik@lrz.uni-muenchen.de)

#### Ansprechpartner für Fachstudienberatung und Anerkennungen

<http://www.italianistik.uni-muenchen.de>  
unter „Studium und Lehre“  
[ital.beratung@lrz.uni-muenchen.de](mailto:ital.beratung@lrz.uni-muenchen.de)